

Unter Volldampf und mit Rockmusik in die neue Kampagne

HETTENLEIDELHEIM: Krönungsball beim Karnevalverein Feuerio – Für Mitternachtsshow auf Queen-Musical zurückgegriffen

► Es war einmal ein Prinzenpaar, das eigentlich gar keines werden wollte, dann aber doch am Samstagabend mit weichen Knien und zitternden Händen seinen Thron bestieg: Michaela und Karsten Polzyn regieren bis zum Aschermittwoch die Hettenleidelheimer Narren – und die sind mit Volldampf und jeder Menge guter Stimmung in ihre Kampagne gestartet.

Was vor allem an diesem Krönungsball gefiel: Sitzungspräsident Stefan Frey und der Erste Vorsitzende Werner-Peter Fell hatten ihr Programm im Griff, trotz Ehrungs-marathon und Gratulationschor wurde es auf dem Hettenleidelheimer Krönungsball keine Sekunde langweilig.

Es gab ja schließlich auch viel zu entdecken. Die Entdeckung des Jahres schlechthin ist in jedem Fall Minitanzmariechen Shannon-Luca de Nijs, die von Jenifer Behlen trainiert wird. Die Vierjährige kann einfach nur mit den Worten beschrieben werden: „Ach wie süß!“ Auf der einen Seite stolz wie ein Schneekönig, auf der anderen Seite aber zu schüchtern, um dem Vorsitzenden bei ihrer allerersten Ordensübergabe ein Küsschen zu geben. So verzauberte sie die Hettrumer, die Shannon-Luca sofort ins Herz schlossen. A propos Herz: Fast noch mehr Herzklopfen als die kleine Tanzmaus hatte Trainerin Jennifer Behlen (wie übrigen alle Trainerinnen, die wäh-



Michaela und Karsten Polzyn regieren bis zum Aschermittwoch als neues Prinzenpaar des Karnevalvereins Feuerio die Hettenleidelheimer Narren. Am Samstag wurden sie gekrönt.

—FOTOS: SCHIFFERSTEIN

rend der Tänze ihrer Schützlinge im hinteren Teil der Halle mitfieberten), denn schließlich war sie es vor knapp 20 Jahren, die als erstes Mini-Tanzmariechen über die Hettenleidelheimer Bühne fetzte.

Feierlich wurde es direkt zu Beginn der Sitzung, nachdem die ersten Orden den Besitzer gewechselt hatten.

Proklamation und Inthronisation wurde von Feuerio-Aktiven – allen voran der Garde – zum würdigen Ereignis für das neue Prinzenpaar gemacht. Dann, nachdem Prinzessin Michaela und Prinz Karsten ihre erste Rede mit Bravour gemeistert hatten, kam der spannendste Moment des Abends für die frisch gebackenen Tollitäten: die



Birgit Hoffmann, Geschäftsführerin des Feuerio, freut sich sichtlich über die Grubenlampe.

Polonaise und der anschließende Walzer, für die der Prinz eigens einen Tanzkurs absolviert hatte. Gemeinde und Vereine gratulierten gemeinsam, auch die befreundeten Karnevalsvereine überreichten dem Prinzenpaar Orden und Präsente.

Unterbrochen wurden die kurzen Ansprachen von den Auftritten der Mi-

ni-Garde in Pinocchio-Kostümen – einfach zum Anbeißen, von Tanzpaar Yannik und Saskia, von Tanzmariechen Selina, von der Maxi-Garde und der Feuerio-Garde.

Um Mitternacht stand die große Show an, für die der Feuerio diesmal das in Köln erfolgreich laufende Queen-Musical „We will rock you“ auf Hettenleidelheimer Verhältnisse ummünzte. Erzählt wurde die Geschichte der Musik der Rockband Queen, die nach 2030 verboten wird, genau wie alle Instrumente. Musik wird dann nur noch vom regierenden Großkonzert produziert und diktiert. Die Helden im Musical wehren sich, indem sie die Instrumente suchen und dann mal richtig abrocken. Da waren einfach alle Aktiven des Feuerio mit Begeisterung dabei, Werner-Peter Fell mutierte zu Dieter Bohlen, aus Präsident Stefan Frey wurde Freddie Mercury. Das kam gut an, der Saal tobte, vor allem die jüngeren, denen das Musical bekannt ist, hatten an der beim Feuerio hausgemachten Persiflage im Hettrum-Stil ihre wahre Freude.

Freuen durfte sich auch Geschäftsführerin Birgit Hoffmann, die am Samstagabend die höchste Ehrung, die der Feuerio einmal pro Jahr zu vergeben hat, die goldene Grubenlampe, entgegennehmen durfte. Als Sekretärin des Vorsitzenden und fleißige Helferin hinter den Kulissen beschrieb Präsident Stefan Frey die Geehrte in seiner Laudatio. (jös)